

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt:
Herr Henschen
Zimmer 306
T 0421 361 6405
F 0421 361 2737
E-mail
walter.henschen
@bildung.bremen.de
Mein Zeichen
21

An die
Mitglieder und ständigen Gäste des
Fachausschusses „Schulentwicklung“

Bremen, 08.06.2008

Einladung

zur 11. Sitzung des Fachausschusses „Schulentwicklung“
der Deputation für Bildung

am Donnerstag, den 19. Juni 2008

13 bis 17Uhr30
Sitzungsraum II im Gebäude der
Bremischen Bürgerschaft

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2008
- TOP 3 Abschließende Lesung „Merkmale guter Schule“ *Vorlage 8a*
- TOP 4 a) Elemente einer Bestandsaufnahme des Schulsystems *Vorlage 10*
 b) Modellrechnungen zu ausgewählten Optionen der Schulentwicklung
 (Präsentation während der Sitzung)
- TOP 5 Beratung struktureller Aspekte der Schulentwicklungsplans
 (Vorschlag zur Abfolge s. Anlage)
- TOP 6 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Renate Jürgens-Pieper
Senatorin

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Frau Enkelmann

09. Juni 2008

V o r l a g e Nr. 10
für die Sitzung des Fachausschusses „Schulentwicklung“
der Deputation für Bildung
am 19.06.2008

Zahlen zum bremischen Schulsystem

A Sachstand

Für die weiteren Diskussionen füge ich aktuelle Übersichten über die Anzahl der Schulen in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, zum Anwahlverhalten nach der 4. Jahrgangsstufe in Bremen und Bremerhaven ab dem Schuljahr 2004/2005 sowie Übersichten über ressourcenrelevante Parameter bei.

In der Anlage finden Sie

- Schulen im Lande Bremen, aufgeteilt nach den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sowie für das Land Bremen
- Anwahlen und Zuweisungen in den fünften Klassenstufen ab dem Schuljahr 2004/2005
- Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten für
 - Grundschulen
 - Gesamtschulen
 - Sekundarschulen
 - Gymnasien 5-9 (10)
 - Gymnasiale Oberstufen
 - Förderzentren.

B Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt die vorgelegten ausgewählten Daten zum bremischen Schulsystem zur Kenntnis.

Schulen im Lande Bremen

	Stadtgemeinde Bremen			Stadtgemeinde Bremerhaven			Land Bremen			
	öffentlich	privat		öffentlich	privat		öffentlich	privat		gesamt
		gesamt			gesamt			gesamt		
Grundschulen	74	6	80	17	3	20	91	9	100	
Sek. I-Zentren (inkl. GS)	30	0	30	11	1	12	41	1	42	
Sek. I-Zentren mit GyO (inkl. GS)	2	4	6			0	2	4	6	
durchg. Gymnasien	8	2	10	1	0	1	9	2	11	
Sek. II-Zentren -nur GyO-	1	0	1	2	0	2	3	0	3	
Sek. II-Zentren GyO und BS	6	0	6			0	6	0	6	
Sek. II-BS und berufliche Schulen	11	3	14	3	0	3	14	3	17	
	132	15	147	34	4	38	166	19	185	
sonstige										
EWS	1	0	1	1	0	1	2	0	2	
Sonderschulen f. Lernbehinderte	0	1	1			0	0	1	1	
Förderzentren für LSV *)	12	0	12	2	0	2	14	0	14	
Förderzentren für Sonstige Bereiche *	7	0	7	1		1	8	0	8	
Schule für Kranke ***	1	0	1			0	1	0	1	
Freie Waldorfschule	0	3	3			0	0	3	3	
	21	4	25			4	25	4	29	
	153	19	172	34	4	42	191	23	214	

Anwahlen und Zuweisungen in den 5. Klassenstufen der Bildungsgänge 6-jährige Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium und Gesamtschule (öffentliche Schulen)

Bremen
Erstwahl

Ziel	Schuljahr 08/09		Schuljahr 07/08		Schuljahr 06/07		Schuljahr 05/06		Schuljahr 04/05	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
6-jährige GrSch	151	3,5%	160	3,6%	181	4,2%	233	5,5%	174	4,1%
Sekundarsch.	610	14,0%	699	15,7%	794	18,3%	827	19,4%	1020	24,2%
Gymnasium	2230	51,2%	2291	51,5%	2069	47,8%	1919	45,1%	1804	42,9%
Gesamtsch.	1363	31,3%	1300	29,2%	1284	29,7%	1279	30,0%	1212	28,8%
Summe	4354	100,0%	4450	100,0%	4328	100,0%	4258		4210	

Zuweisung nach Schnellmeldung 1.11.

Ziel	Schuljahr 08/09		Schuljahr 07/08		Schuljahr 06/07		Schuljahr 05/06		Schuljahr 04/05	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
6-jährige GrSch			158	3,6%	166	3,9%	204	4,9%	169	4,0%
Sekundarsch.			766	17,7%	838	19,5%	820	19,5%	1160	27,4%
Gymnasium			2216	51,1%	2049	47,9%	1914	45,6%	1801	42,5%
Gesamtsch.			1194	27,5%	1229	28,7%	1260	30,0%	1103	26,1%
Summe			4334	100,0%	4282	100,0%	4198	100,0%	4233	100,0%

Bremerhaven
Erstwahl

Ziel	Schuljahr 08/09		Schuljahr 07/08		Schuljahr 06/07		Schuljahr 05/06		Schuljahr 04/05	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
6-jährige GrSch										
Sekundarsch.	221	24,2%	254	29,3%	318	35,9%	313	32,6%	373	40,2%
Gymnasium	368	40,2%	345	39,8%	318	35,9%	341	35,5%	281	30,2%
Gesamtsch.	326	35,6%	268	30,9%	250	28,2%	307	31,9%	275	29,6%
Summe	915	100,0%	867	100,0%	886	100,0%	961	100,00%	929	100,0%

Zuweisung nach Schnellmeldung 1.11.

Ziel	Schuljahr 08/09		Schuljahr 07/08		Schuljahr 06/07		Schuljahr 05/06		Schuljahr 04/05	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
6-jährige GrSch			64	6,9%	85	8,6%	54	5,3%	0	0,0%
Sekundarsch.			257	27,6%	310	31,5%	329	32,4%	387	40,9%
Gymnasium			347	37,3%	324	33,0%	347	34,1%	289	30,5%
Gesamtsch.			263	28,2%	264	26,9%	287	28,2%	271	28,6%
Summe			931	100,0%	983	100,0%	1017	100,0%	947	100,0%

Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten						
Schulart: Grundschulen						
Grundschulen der Jahrgangsstufen 1 - 4 (6): Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (6). Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Fortsetzung ihres Bildungsweges in weiterführenden Bildungsgängen vor.						
	Richtwert	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	Alle Länder	Stadtstaaten
Klassenfrequenz	25-27	21,8	21,3	21,7	22,1	23,9
Pflichtstunden der Lehrkräfte ¹⁾				28,0	27,5 - 28,5	27,9 - 28
Stundentafel ²⁾				22 bis 26 Wchstd.	19 - 29	20 - 28

¹⁾ Pflichtstunden der Lehrkräfte ohne Arbeitszeitmodelle

²⁾ Bandbreite der Schülerwochenstunden, Unterschiedliche Werte in den Jahrgangsstufen (bremische Werte):

- Jg.-St. 1 = 22 Wchstd.
- Jg.-St. 2 = 22 Wchstd.
- Jg.-St. 3 = 26 Wchstd.
- Jg.-St. 4 = 26 Wchstd.
- Jg.-St. 5 = 29 Wchstd.
- Jg.-St. 6 = 30 Wchstd.

Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten						
Schulart: Gesamtschulen						
<p>In der Gesamtschule werden Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Neigungen gemeinsam unterrichtet. Der Unterricht berücksichtigt die unterschiedliche Lernausgangslagen ihrer Schülerinnen und Schüler durch Differenzierung. Die Integrierte Stadteilschule ist eine Gesamtschule mit besonderem pädagogischem Profil, indem sie den Unterricht mit der Öffnung der Schule zum Stadtteil verbindet. Die Schülerinnen und Schüler erwerben den Gesamtschulabschluss und entsprechend dem jeweiligen Leistungsprofil die Abschlüsse der Sekundarschule oder die Berechtigung des Zugangs zur Gymnasialen Oberstufe.</p>						
	Richtwert	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	Alle Länder	Stadtstaaten
Klassenfrequenz	25,0	22,1	23,4	22,3	26,4	26,2
Pflichtstunden der Lehrkräfte ¹⁾				27,0	23-27	26 - 27
Stundentafel ²⁾				29 bis 33 Wchstd.	29 - 35	30 - 35

1) Pflichtstunden der Lehrkräfte ohne Arbeitszeitmodelle

2) Bandbreite der Schülerwochenstunden, Unterschiedliche Werte in den Jahrgangsstufen (bremische Werte):

- Jg.-Stufe 5 = 29 Wchstd.
- Jg.-Stufe 6 = 30,5 Wchstd.
- Jg.-Stufe 7 = 31,5 Wchstd.
- Jg.-Stufe 8 = 31,5 Wchstd.
- Jg.-Stufe 9 = 32 Wchstd.
- Jg.-Stufe 10 = 33 Wchstd.

Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten						
Schulart: Sekundarschule						
Die Sekundarschule wurde im Schuljahr 2004/05 eingeführt. Sie hat die Haupt- und Realschule abgelöst und wächst in jedem Schuljahr um einen Jahrgang. Mit dem Schuljahr 2009/10 wird es zum ersten Mal durchgängig alle Jahrgänge in der Sekundarschule geben. Bis Jahrgangsstufe 8 werden alle Schülerinnen und Schüler nach einem Lehrplan unterrichtet. Am Ende der Jahrgangsstufe 8 werden sie aufgrund ihres Leistungsstandes dem Schwerpunkt zur Erlangung der Berufsbildungsreife oder dem Schwerpunkt zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses zugewiesen.						
	Richtwert	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	Alle Länder	Stadtstaaten
Klassenfrequenz	25,0	22,2	22,3	22,2	23,5	23,8
Pflichtstunden der Lehrkräfte ¹⁾				27,0	24 - 28	26 - 27
Stundentafel ²⁾				29 bis 31 Wchstd.	28 - 33	29 - 33

¹⁾ Pflichtstunden der Lehrkräfte ohne Arbeitszeitmodelle

²⁾ Bandbreite der Schülerwochenstunden, Unterschiedliche Werte in den Jahrgangsstufen (bremische Werte):

- Jg.-Stufe 5 = 29 Wchstd.
- Jg.-Stufe 6 = 30 Wchstd.
- Jg.-Stufe 7 = 30,5 Wchstd.
- Jg.-Stufe 8 = 30,5 Wchstd.
- Jg.-Stufe 9 = 30 Wchstd.
- Jg.-Stufe 10 = 30 Wchstd.

Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten						
Schulart: Gymnasien 5 - 9 (10)						
Gymnasium 5 - 9 (10 auslaufend)						
Das Gymnasium führt zu einer vertieften Allgemeinbildung. Es orientiert auf Studium und Beruf und ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzungen.						
	Richtwert	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	Alle Länder	Stadtstaaten
		Istwert				
Klassenfrequenz	30,0	26,6	27,2	26,7	27,2	27,4
Pflichtstunden der Lehrkräfte ¹⁾				27,0	24 - 28	26 - 27
Stundentafel ²⁾				29 bis 35 Wchstd.	29 - 36	29 - 34

¹⁾ Pflichtstunden der Lehrkräfte ohne Arbeitszeitmodelle

²⁾ Bandbreite der Schülervenstunden, Unterschiedliche Werte in den Jahrgangsstufen (bremische Werte):

- Jg.-Stufe 5 = 29 (bilingual = 30)
- Jg.-Stufe 6 = 31 (bilingual = 32)
- Jg.-Stufe 7 = 33 (bilingual = 34)
- Jg.-Stufe 8 = 34 (bilingual = 36)
- Jg.-Stufe 9 = 34 (bilingual = 35)

nachrichtlich: Jg.-Stufe 10 = 35 (bilingual = 35)

Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten						
Schulart: Gymnasiale Oberstufe						
Jg.-Stufen 11 - 12/13 der Gymnasialen Oberstufe						
Die Gymnasiale Oberstufe beginnt mit der einjährigen Einführungsphase. Ihr folgt die zweijährige Qualifikationsphase. Der Unterricht kann in einem System von verbindlichen und fakultativen Unterrichtsveranstaltungen mit individuellen, wählbaren Profilen und Schwerpunktbildungen organisiert werden. Der Unterricht schließt mit der Abiturprüfung ab.						
	Richtwert	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	Alle Länder	Stadtstaaten
Istwert						
Klassenfrequenz ¹⁾	24,8					
zum Vergleich SLR ²⁾		13,9 (SLR)	13,9 (SLR)	13,9 (SLR)	13,5 (SLR)	13,1 (SLR)
Pflichtstunden der Lehrkräfte ³⁾				25,0	22,2 - 27	22,2 - 26
Stundentafel ⁴⁾				30	30 - 36	30 - 33

¹⁾ Kurssystem, rechnerische Frequenz pro Profil für die Berechnung des Lehrbedarfs. Daher können keine Istwerte im Ländervergleich angegeben werden.

²⁾ Um eine Vergleichsmöglichkeit zu haben, ist aus der Bundesstatistik die Schüler-Lehrer-Relation (SLR) angegeben.

³⁾ Pflichtstunden der Lehrkräfte ohne Arbeitszeitmodelle

⁴⁾ Bandbreite der Schülerwochenstunden, durchschnittliche Schülerwochenstunden im Kurssystem (bremische Werte):

- 1. Jg.-Stufe GyO = 30

- 2. Jg.-Stufe GyO = 30

- 3. Jg.-Stufe GyO = 30

Darstellung der ressourcenrelevanten Parameter nach Schularten						
Schulart: Förderzentren						
Bremen: Förderzentren (nur Schüler/innen in Förderzentren). Alle Länder: Sonderschulen Das Förderzentrum hat den Auftrag, eine auf die individuelle Problemlage und Behinderung von Schülerinnen und Schülern ausgerichtete Betreuung, Erziehung und Unterrichtung anzubieten. Darüber hinaus hat es die Aufgabe, die allgemeine Schule in sonderpädagogischen Fragen zu beraten.						
	Richtwert	Istwert				
		Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	Alle Länder	Stadtstaaten
Klassenfrequenz					*)	*)
Spezialförderzentren	2 bis 10	5,4	5,5	5,4	9,3	8,4
LSV	12,0	11,7	13,1	12,1	11,7	11,4
Pflichtstunden der Lehrkräfte ¹⁾				27,0	25 - 28	26,9 - 27
Stundentafel ²⁾				N. N.	N. N.	N. N.

¹⁾ Pflichtstunden der Lehrkräfte ohne Arbeitszeitmodelle

²⁾ Es liegen keine Stundentafeln vor.

³⁾ und ⁴⁾ Die Daten der Länder (ohne Thüringen) und Stadtstaaten beziehen sich auf öffentliche und private Förderzentren des Schuljahres 2006/07. Zudem ist zu beachten, dass in den Förderzentren LSV in Bremen auch der Förderschwerpunkt übergreifend erfasst wird. In den Werten der Länder und Stadtstaaten ist nur unterteilt nach Spezialförderzentren = Förderzentren mit sonstigen Förderschwerpunkten und bei Förderzentren LSV ist nur der Förderschwerpunkt Lernen erfasst. Im Land Bremen wäre für das Schuljahr 2006/07 die Klassenfrequenz der Förderzentren mit sonstigen Förderschwerpunkten: 7,7 und den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen: 12,4.